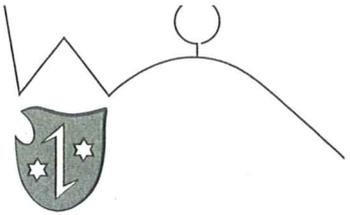
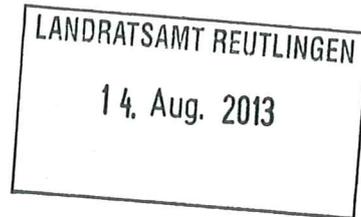


GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS



Gemeindeverwaltung • Postfach 11 52 • 72575 Dettingen an der Erms

Landratsamt Reutlingen
Kreisjugendamt
Birmarckstraße 16
72764 Reutlingen



Rathausplatz 1
72581 Dettingen an der Erms
Landkreis Reutlingen
Telefon (07123) 7207-0
Fax (07123) 7207-111
E-Mail: Info@Dettingen-Erms.de

www.Dettingen-Erms.de

Hauptamt

Stefanie Rapp

Telefon: 7207-105 E-Mail: Stefanie.Rapp@Dettingen-Erms.de

Aktenzeichen: 453.3 - Ra

Datum: 24. Juni 2013

Folgeantrag auf Bezuschussung der mobilen Jugendarbeit für die Jahre 2014-2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir für die Haushaltjahre 2014-2016 den Antrag auf Bezuschussung der Personalkosten für die mobile Jugendarbeit in Höhe der pauschalierten Anteilsfinanzierung. Die Personalstelle „mobile Jugendarbeit“ ist bei der Gemeinde Dettingen an der Erms mit einem Beschäftigungsumfang von 50% besetzt.

Die Konzeption zur mobilen Jugendarbeit sowie den Verwendungsnachweis für das Jahr 2012 haben wir diesem Schreiben beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Rapp

Öffnungszeiten Bürgerbüro
montags, dienstags und
donnerstags 8-16 Uhr
mittwochs 8-12 Uhr, 16-19 Uhr
freitags 8-12 Uhr

Sprechzeiten
montags, dienstags, freitags
9-12 Uhr
mittwochs 9-12 Uhr, 16-19 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindungen Gemeindekasse	BLZ	Konto
Kreissparkasse Reutlingen	640 500 00	350 334
Volksbank Metzingen-Bad Urach eG	640 912 00	242 198 007
Dettinger Bank eG	600 693 87	326 003

Antrag 2014

Landratsamt Reutlingen
 28. Juni 2013

Gemeinde Dettingen am Oberrhein

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

- mobile Jugendarbeit

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 1
 Beschäftigungsumfang in % 50 %

1.1.1 Gehälter**Vergütung**

Fachkräfte 33.500 EUR
 Verwaltungskräfte EUR
 Honorarkräfte EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
 ZDL EUR
 Praktikanten/innen EUR
 Reinigungspersonal EUR 33.500 EUR

1.1.2 Personalenebenkosten

Aus- und Fortbildung EUR
 Supervision EUR
 Berufsgenossenschaft EUR
 Reisekosten EUR
 Sonstige Umlagen EUR EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten EUR
 Raumnebenkosten EUR EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben EUR
 Öffentlichkeitsarbeit EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen EUR
 Telefon/Post EUR
 Versicherungen EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR
 Lebensmittelaufwand EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner EUR
 Sonstige EUR EUR

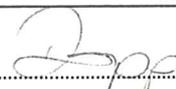
1.4 Investitionen (über 410 EUR) EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Pflegekassen	EUR		
Sozialämter	EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR		
Sonstige	EUR		EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR		EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	EUR		
Landkreis	EUR	15.912	
Land	EUR		
Bund	EUR		
Europäische Gemeinschaft	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	EUR		
Bundesamt für den Zivildienst	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Sonstige:	EUR		EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	EUR		
Spenden/Bußgelder	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR		EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

25.6.13 
.....
(Datum, Unterschrift)

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
72581 Dettingen an der Erms

Haushaltsentwurf 2013

Gemeinde Jettingen an der Enns

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte

1

Beschäftigungsumfang in %

50 %

1.1.1 Gehälter

Vergütung

Fachkräfte

31.200 EUR

Verwaltungskräfte

EUR

Honorarkräfte

EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche

EUR

ZDL

EUR

Praktikanten/innen

EUR

Reinigungspersonal

EUR

31.200 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung

EUR

Supervision

EUR

Berufsgenossenschaft

EUR

Reisekosten

EUR

Sonstige Umlagen

EUR

EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten

EUR

Raumnebenkosten

EUR

EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben

EUR

Öffentlichkeitsarbeit

EUR

KFZ-Betriebskosten

EUR

Instandhaltung/Reparaturen

EUR

Telefon/Post

EUR

Versicherungen

EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern

EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel

EUR

Lebensmittelaufwand

EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner

EUR

Sonstige

EUR

EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

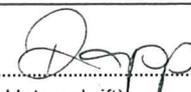
1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben

31.200 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde .....	.....	EUR	
Landkreis	..... 15.600	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen		..... 15.600	EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		..... - 15.600	EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: .....		.....	EUR

24.06.13 
 (Datum, Unterschrift)
 Gemeindeverwaltung
 Rathausplatz 1
 72581 Dettingen an der Erms

Verwendungsnachweis für das Jahr 2012

Gemeinde Dettingen an der Bruns
 (Name des Vereins/Institution usw.) 50% Fachkraft für mobile Jugendarbeit

1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	
Fachkräfte	1	50%	EUR
Verwaltungskräfte			EUR
Honorarkräfte			EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR
ZDL			EUR
Praktikanten/innen			EUR
Reinigungspersonal			EUR
			32.338,58 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildung			EUR
Supervision			EUR
Berufsgenossenschaft			EUR
Reisekosten			EUR
Sonstige Umlagen			EUR
			EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten			EUR
Raumnebenkosten			EUR
			EUR
1.3 Sachkosten			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben			EUR
Öffentlichkeitsarbeit			EUR
KFZ-Betriebskosten			EUR
Instandhaltung/Reparaturen			EUR
Telefon/Post			EUR
Versicherungen			EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR
Lebensmittelaufwand			EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR
Sonstige			EUR
			EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			EUR
Summe Ausgaben			32.338,58 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde .....	.....	EUR	
Landkreis	15.300	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Agentur für Arbeit	.....	EUR	
Kommunalverband Jugend und Soziales	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	15300 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen		15.300	EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		17.038,58	EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

04.06.2013

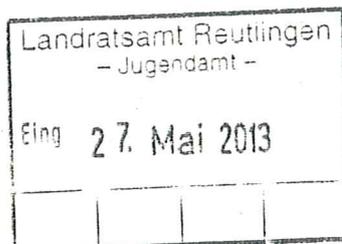
Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1

72581 Dettingen an der Erms

Stadtverwaltung · Bachwiesenstraße 7 · 72525 Münsingen



An das
Landratsamt Reutlingen
Frau Delesky
Postfach 2143
72711 Reutlingen



Ihr Ansprechpartner
Andreja Rokavec
Tel: 182-134, Zimmer: 27,
andreja.rokavec@muensingen.de
Aktenzeichen: rk/
Datum 17. Mai 2013

Antrag auf Zuschuss für die Mobile Jugendarbeit in Münsingen für die Jahre 2014 - 2016

Sehr geehrte Frau Delesky,

gemäß den Richtlinien zur Förderung von Mobiler Jugendarbeit des Landkreises Reutlingen vom 16.07.2007 beantragt die Stadt Münsingen für die Jahre 2014 - 2016 einen Zuschuss des Landkreises für Mobile Jugendarbeit in Münsingen mit einer 0,75 - Stelle in Höhe der bereitgestellten Mittel von zur Zeit jährlich 23.868 Euro.

Das Konzept der Mobilen Jugendarbeit für Münsingen bleibt unverändert bestehen. In der Anlage erhalten Sie den Finanzierungsplan (Antrag 2014 Mobile Jugendarbeit).

Um diesen sehr wichtigen Bereich der aufsuchenden Sozialarbeit mit Jugendlichen in der Stadt Münsingen weiterführen zu können, wären wir Ihnen für eine Bewilligung unseres Antrags dankbar.

Mit freundlichen Grüßen


Mike Münzing
Bürgermeister

Adresse

Bachwiesenstraße 7
72525 Münsingen
Telefon 07381-182-0

Telefax 07381-182-101
stadt@muensingen.de
www.muensingen.de

Sprechzeiten

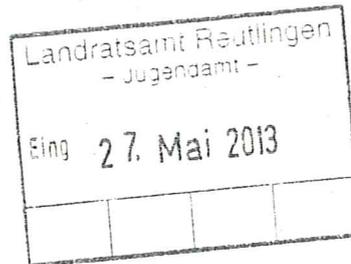
Mo. - Do. 8:00 bis 12:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:30 Uhr
Fr. 8:00 bis 12:30 Uhr
oder nach telef. Vereinbarung

Bankverbindungen

Kreissparkasse Münsingen
Konto 1 001 754
BLZ 640 500 00

Volksbank Münsingen
Konto 650 005
BLZ 640 913 00

An das
 Landratsamt Reutlingen
 Frau Stotz
 Bismarckstraße 14
 72764 Reutlingen



Münsingen, 14.05.2013

Beantragung der Mobilen Jugendarbeit für die Förderphase 2014 – 2016

Sehr geehrte Frau Stotz,
 sehr geehrte Damen und Herren im Sozialdezernat beim Landratsamt Reutlingen,
 nachdem die bewilligte Förderphase 2011 bis 2013 für die 75% Mobile Jugendarbeit in Münsingen in diesem Jahr ausläuft, beantragen wir wiederum für 3 die Jahre 2014 bis 2016 die Fortführung der Mobilen Jugendarbeit.

Kosten- und Finanzierungsplan 2014

Gesamtkosten der Maßnahme:	EUR
Personalkosten der hauptamtlichen Fachkräfte Sven Graul 50% 35.214,04€ Karin Kühle 25% 11.015,67€	46.229,71€
Sonstige Personalkosten	6.934,46 €
Sachkosten	0,00 €
Sonstige Kosten <u>anteilig Miete und Nebenkosten</u>	5.508,00 €
Gesamtausgaben:	58.672,17 €

Finanzierung:	EUR
Eigenmittel	2.686,17 €
Zuschüsse der Stadt/Gemeinde	23.868,00 €
Zuschüsse des Landkreises	23.868,00 €
Zu beantragender Landeszuschuss	8.250,00 €
Sonstige Finanzierungsmittel (z.B. Bundesanstalt für Arbeit, Bundesamt für Zivildienst etc.)	-----
Gesamteinnahmen:	58.672,17 €

Mit freundlichen Grüßen

Antrag 2014 Mobile Jugendarbeit

Stadt Münsingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 2
Beschäftigungsumfang in % 75 %

1.1.1 Gehälter Vergütung

Fachkräfte	46.229,71	EUR	
Verwaltungskräfte		EUR	
Honorarkräfte		EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen		EUR	
Reinigungspersonal		EUR	46.229,71 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		EUR	
Supervision		EUR	
Berufsgenossenschaft		EUR	
Reisekosten		EUR	
Sonstige Umlagen	6.934,46	EUR	6.934,46 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	3.168,00	EUR	
Raumnebenkosten	2.340,00	EUR	5.508,00 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		EUR	
KFZ-Betriebskosten		EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		EUR	
Telefon/Post		EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand		EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige		EUR	0,00 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben **58.672,17 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt Münsingen	23.868,00	EUR	
Landkreis	23.868,00	EUR	
Land	8.250,00	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	55.986,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitglieds-/ Teilnehmerbeiträge	2.686,17	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	2.686,17 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			58.672,17 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

Münsingen, 17.05.2013

(Datum, Unterschrift)

Kirchler

Haushaltsentwurf 2013

Stadt Münsingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 2
Beschäftigungsumfang in % 75 %

1.1.1 Gehälter Vergütung

Fachkräfte	44.608,45 EUR	
Verwaltungskräfte	.....	EUR
Honorarkräfte	.....	EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	.....	EUR
ZDL	.....	EUR
Praktikanten/innen	.....	EUR
Reinigungspersonal	.....	EUR
		44.608,45 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung	.....	EUR
Supervision	.....	EUR
Berufsgenossenschaft	.....	EUR
Reisekosten	.....	EUR
Sonstige Umlagen	5.923,09 EUR	5.923,09 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	3.168,00 EUR	
Raumnebenkosten	2.340,00 EUR	5.508,00 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben	.....	EUR
Öffentlichkeitsarbeit	.....	EUR
KFZ-Betriebskosten	.....	EUR
Instandhaltung/Reparaturen	.....	EUR
Telefon/Post	.....	EUR
Versicherungen	.....	EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern	.....	EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	.....	EUR
Lebensmittelaufwand	.....	EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	.....	EUR
Sonstige	.....	EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

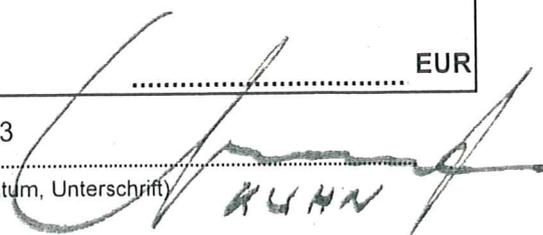
1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben **56.039,54 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	23.868,00 EUR	
Landkreis	.....	23.400,00 EUR	
Land	.....	8.250,00 EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige:	.....	EUR	55.518,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	521,54 EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	521,54 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			56.039,54 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

Münsingen, 09.08.2013

(Datum, Unterschrift)



Verwendungsnachweis für das Jahr 2012

Jugendmigrationsdienst Münsingen der BruderhausDiakonie

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	
Fachkräfte	2	42.987,18	EUR
Verwaltungskräfte			EUR
Honorarkräfte			EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR
ZDL			EUR
Praktikanten/innen			EUR
Reinigungspersonal			EUR
			42.987,18 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		287,00	EUR
Supervision			EUR
Berufsgenossenschaft			EUR
Reisekosten		326,00	EUR
Sonstige Umlagen		4.298,72	EUR
			4.911,72 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		3.168,00	EUR
Raumnebenkosten		2.340,00	EUR
			5.508,00 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		1.005,90	EUR
Öffentlichkeitsarbeit			EUR
KFZ-Betriebskosten			EUR
Instandhaltung/Reparaturen			EUR
Telefon/Post			EUR
Versicherungen			EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR
Lebensmittelaufwand		4,69	EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR
Sonstige: Gruppenveranstaltungen			EUR
			1.010,59 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben

54.417,49 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	
Erst. Fortbildung Hopf	.....	EUR	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	22.950,00 EUR	
Landkreis	.....	22.950,00 EUR	
Land	.....	8.250,00 EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	54.150,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Teilnehmerbeiträge	.....	265,00 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Eigenmittel FJBM	.....	2,49 EUR	267,49 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			54.417,49 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			-2,49 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: .....	.....		EUR

Münsingen, 30.01.2013

Reinhold
.....
(Datum, Unterschrift)



Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Postfach 3011 72760 Reutlingen

Koordination
für Jugendsozialarbeit

Rommelsbacherstr. 1

Karl-Heinz Krauß

Tel.: 07121 / 38 78 942

Fax: 07121 / 38 78 948

E-Mail : kh.krauss@hilfezurselbsthilfe.org

Reutlingen, den 29.06.13

Förderung der Mobilen Jugendarbeit durch den Landkreis Reutlingen

Förderanträge 2014-16

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, gemäß den Förderrichtlinien des Landkreises Reutlingen, Mittel für die Mobile Jugendarbeit in den Jahren 2014-16.

Wir beantragen die Förderung der Mobilen Jugendarbeit in den Städten Reutlingen, Metzingen und Bad Urach in der Höhe des 2012 vom Kreistag beschlossenen Umfangs von insgesamt 6,75 Stellen.

Für die MJA Rtl.-Innenstadt beantragen wir eine Erhöhung des Stellenanteils um 25% (gesonderter Haushaltsplanentwurf liegt bei).

Bankverbindung:
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Konto Nr.: 409481
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00

Die beantragten 6,75 Stellen teilen sich im Einzelnen auf folgende Standorte auf:

Reutlingen Innenstadt	150%
Reutlingen Hohbuch/Schafstall	125%
Reutlingen Ringelbach	125%
Metzingen	150%
Bad Urach	125%

Diese Stellenanteile entsprechen der bisherigen Förderung im Jahr 2013 durch den Landkreis Reutlingen.

Die Rahmenkonzeption für Mobile Jugendarbeit, die Haushaltsentwürfe 2014 -16 und der Jahresbericht 2012 liegen diesem Antrag bei.

Für die Einsatzorte Reutlingen, Metzingen und Bad Urach fanden im Jahr 2013 Begleitkreise der Mobilien Jugendarbeit, in denen der Bedarf diskutiert und festgehalten wurde, statt.

Begründung für die einzelnen Einsatzorte:

Bad Urach:

Die Mobile Jugendberatung wird stark von der Zielgruppe der mobilen Jugendarbeit nachgefragt. Die Situation in Bad Urach macht weiterhin den Einsatz mobiler Jugendarbeit erforderlich. Streetwork und Cliquenarbeit sind dabei wichtige Elemente. Im vergangenen Jahr wurden 100 Jugendliche im Rahmen der individuellen Hilfen begleitet. Von diesen hatten lediglich 23% keinen Migrationshintergrund. Die Einzelfallhilfen steigerten sich erneut um ca. 20%.

Die Arbeit läuft in enger guter Vernetzung mit anderen Angeboten der Jugendarbeit und Jugendhilfe in Bad Urach.

Der bestehende Bedarf wird auch durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Urach und dem Träger bestätigt.

Der Begleitkreis Bad Urach hat in seiner Sitzung am 22.04.2013 ausdrücklich den Bedarf für eine Ausstattung der MJA in Bad Urach mit 125% Personalstellen bestätigt.

Metzingen:

Die Mobile Jugendberatung stellt ein wichtiges Element der sozialen Infrastruktur für Jugendliche in Metzingen dar. Im Jahr 2012 wurden 95 Jugendliche, von denen nur 22 % keinen Migrationshintergrund hatten, im Rahmen der individuellen Hilfen begleitet und unterstützt. Auch im Rahmen von Streetwork und der Arbeit mit Cliquen wird die Zielgruppe der mobilen Jugendarbeit gut erreicht. Oft geht es bei der aufsuchenden Arbeit um Gruppen, die im öffentlichen Raum als störend empfunden werden und die die Unterstützung der MJA suchen.

Die Arbeit ist gut vernetzt und findet in enger Abstimmung mit anderen Trägern der Jugendarbeit und Jugendhilfe statt. Mit der Stadt Metzingen besteht ein Kooperationsvertrag mit einer dreijährigen Laufzeit.

Aus den genehmigten Stellenanteilen wird derzeit ein Deputat in Höhe von 175 % bereitgestellt.

Der Begleitkreis der Mobilen Jugendarbeit Metzingen hat in seiner Sitzung am 22.04.2013 den derzeitigen Stand der Arbeit besprochen und den Bedarf für Mobile Jugendarbeit im bisherigen Umfang festgestellt.

Reutlingen:

Alle Einsatzstellen (Hohbuch/Schafstall, Ringelbach, Innenstadt) sind stark nachgefragt und ausgelastet, vor allem hat der Bedarf an Einzelfallhilfen weiter zugenommen und die Anzahl der jungen Menschen, die der MJA bekannt sind hat sich deutlich erhöht.

An den bestehenden Standorten in Reutlingen ist weiterhin ein deutlicher Bedarf für Mobile Jugendarbeit in ihrer Methodenvielfalt festzustellen. Gerade Streetwork ist ein wesentliches Element, um Jugendliche in ihrem Lebensraum wahrzunehmen und ihnen Unterstützung anbieten zu können. Um die Bewegungen der Jugendlichen zu erfassen werden auch gemeinsame Streetwork-Einsätze, über die Stadtteilgrenzen hinaus, durchgeführt.

Die Vernetzung findet in den Stadtteilarbeitskreisen und im Arbeitskreis Leitlinien der Stadt Reutlingen statt. Zusätzlich werden Themen wie Integration/Migration, junge Menschen ohne feste Bleibe und der Übergang Schule/Beruf in verschiedenen Netzwerken bearbeitet.

Daneben werden vielfältige Kooperationsprojekte mit unterschiedlichen Partnern (Schulen, Offene Jugendarbeit) durchgeführt. Herauszuheben ist die intensive Kooperation, die sich zwischen der MJA Innenstadt und dem Jugendcafé entwickelt hat.

In den Leitlinien Jugendarbeit der Stadt Reutlingen ist die Mobile Jugendarbeit mit ihrer besonderen Rolle und Aufgabenstellung verankert. Auf der Basis der Leitlinien wird sie von der Stadt Reutlingen gefördert.

Der Begleitkreis Reutlingen beriet in seiner Sitzung am 05.06.2013 über den Stand und die Entwicklung der Mobilen Jugendarbeit an den einzelnen Standorten in Reutlingen und stellte den vorliegenden Bedarf für die drei Standorte fest.

Begründung für den Antrag auf Förderung eines zusätzlichen Stellenanteils von 25% für die Mobile Jugendarbeit Reutlingen- Innenstadt:

Die MJA Rtl.-Innenstadt arbeitet seit einigen Jahren deutlich an der Grenze ihrer Kapazität.

Trotz eines leichten Rückgangs an Einzelfällen im Jahr 2012 hat sich die Gesamtzahl der jungen Menschen mit denen die MJA in Kontakt ist weiter erhöht. Dies hängt auch mit dem Auftreten von Jugendlichen und Cliquen zusammen, die in die Stadtmitte drängen und sich hier zeigen. Hier sind auch Jugendliche aus der Tübinger Vorstadt zu nennen.

Die Nachfrage nach Einzelfallhilfen ist nach wie vor sehr hoch, viele Problemlagen sind komplex und sehr zeitaufwändig. Häufige Anlässe für die Kontaktaufnahme sind die Wohnsituation, Arbeitslosigkeit und Fragen um Familie und Partnerschaft. Zu berücksichtigen ist hier auch die Tatsache, dass gerade bei den jungen Menschen, die bei der MJA Unterstützung finden der Hilfebedarf mit Erreichen der Volljährigkeit oder des 21. Lebensjahr nicht endet, sondern oft gerade den Höhepunkt erreicht.

Durch die enge Kooperation mit dem Jugendcafé sind die Bekanntheit der Mobilen Jugendarbeit und die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung im Einzelfall gestiegen.

Die Mobile Jugendarbeit Reutlingen Innenstadt benötigt die Entlastung, um weiter die ausreichenden Kapazitäten für die Streetwork, die Cliquenarbeit und die gemeinwesenorientierte Arbeit vorhalten zu können.

Die Stadt Reutlingen sieht diese Belastungssituation und ihr ist vor allem daran gelegen, dass die MJA Rtl.-Innenstadt über ausreichend Ressourcen verfügt die vier Säulen der Mobilen Jugendarbeit bedarfsgerecht entfalten zu können.

Die Stadt hat bereits 2012 den Bedarf in die Jugendleitlinien aufgenommen.

Der Träger ist in Gesprächen, um die Finanzierungslücke zu schließen.



29.06.2013

Karl-Heinz Krauß
stellvertretender Vorstand
Bereichsleitung Jugendsozialarbeit

Anlagen

Haushaltsentwurf 2014 / 2

Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 10

Beschäftigungsumfang in % 675 %

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	
Fachkräfte		413.722	EUR
Leitung/Verwaltungskräfte		86.730	EUR
Honorarkräfte		450	EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		350	EUR
ZDL		-	EUR
Praktikanten/innen		750	EUR
Reinigungspersonal			EUR
			502.002 € EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		2.676	EUR
Supervision		3.545	EUR
Berufsgenossenschaft		3.450	EUR
Reisekosten		3.550	EUR
Sonstige Umlagen		2.756	EUR
			15.976 € EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		24.115	EUR
Raumnebenkosten		2.210	EUR
			26.325 € EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		17.304	EUR
Öffentlichkeitsarbeit		1.100	EUR
KFZ-Betriebskosten		170	EUR
Instandhaltung/Reparaturen		-	EUR
Telefon/Post		5.300	EUR
Versicherungen		2.070	EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern		250	EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		-	EUR
Lebensmittelaufwand		450	EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR
Sonstige		9.400	EUR
			36.044 € EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) 2.200 € EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben

582.547 € EUR

- 2 -

2. Einnahmen	
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen	
Selbstzahler	EUR
Krankenkassen	EUR
Pflegekassen	EUR
Sozialämter	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR
Sonstige	EUR
	0 EUR
2.2 Sonstige Erlöse	
Mieteinnahmen	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	EUR
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR
	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse	
Stadt/Gemeinde	262.489 € EUR
Landkreis	214.812 € EUR
Land	76.450 € EUR
Bund	EUR
Europäische Gemeinschaft	EUR
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR
Landeswohlfahrtsverband	EUR
Bundesamt für den Zivildienst	EUR
Krankenkassen	EUR
Sonstige: .Zuschuß Student DH	- € EUR
	553.751 € EUR
2.4 Eigenmittel	
Mitgliedsbeiträge	EUR
Spenden/Bußgelder	0 EUR
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	- € EUR
	- € EUR
2.5 Kredite	EUR
	EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen	- € EUR
	EUR
Summe Einnahmen	553.751 € EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)	-28795,75 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.	
Stand: <i>keine</i>	EUR

(Datum, Unterschrift)

Haushaltsentwurf 2014 / 2

Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 1

Beschäftigungsumfang in % 25 %

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung		
Fachkräfte		13.563	EUR	
Leitung/Verwaltungskräfte		3.165	EUR	
Honorarkräfte		-	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		-	EUR	
ZDL		-	EUR	
Praktikanten/innen		-	EUR	
Reinigungspersonal			EUR	16.728 € EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		96	EUR	
Supervision		128	EUR	
Berufsgenossenschaft		124	EUR	
Reisekosten		133	EUR	
Sonstige Umlagen		79	EUR	561 € EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		-	EUR	
Raumnebenkosten		-	EUR	- € EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		628	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		-	EUR	
KFZ-Betriebskosten		-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		-	EUR	
Telefon/Post		183	EUR	
Versicherungen		-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern		-	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		-	EUR	
Lebensmittelaufwand		-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR	
Sonstige		333	EUR	1.144 € EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) - € EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben

18.433 € EUR

- 2 -

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige	EUR	0 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	0 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt Rtl.	EUR	
	Landkreis	7.956 € EUR	
	Land	2.750 € EUR	
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstige:	7.727 € EUR	18.433 € EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	0 EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	- € EUR	- € EUR
2.5	Kredite		EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		- € EUR
Summe Einnahmen			18.433 € EUR
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)		0,00 EUR
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
	Stand: <i>Keine</i>		EUR

(Datum, Unterschrift)

Haushaltsentwurf 2013

Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 10

Beschäftigungsumfang in % 700 %

1.1.1 Gehälter

Zahl

Vergütung

Fachkräfte 402.401 EUR

Leitung/Verwaltungskräfte 80.480 EUR

Honorarkräfte 450 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche - EUR

ZDL - EUR

Praktikanten/innen 750 EUR

Reinigungspersonal EUR

484.081 € EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung 2.734 EUR

Supervision 3.621 EUR

Berufsgenossenschaft 2.604 EUR

Reisekosten 4.850 EUR

Sonstige Umlagen 3.432 EUR

17.241 € EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 25.346 EUR

Raumnebenkosten 3.110 EUR

28.456 € EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben 13.393 EUR

Öffentlichkeitsarbeit - EUR

KFZ-Betriebskosten 2.000 EUR

Instandhaltung/Reparaturen - EUR

Telefon/Post 7.330 EUR

Versicherungen 1.255 EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern 270 EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel - EUR

Lebensmittelaufwand 4.020 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner EUR

Sonstige 8.550 EUR

36.818 € EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

495 € EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**567.091 € EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Pflegekassen	EUR		
Sozialämter	EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR		
Sonstige	EUR		0 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR		0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	261.061 €	EUR	
Landkreis	220.500 €	EUR	
Land	78.100 €	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige: .Zuschuß Student DH	- €	EUR	559.661 € EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder		0 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	7.430 €	EUR	7.430 € EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			- € EUR
Summe Einnahmen			567.091 € EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

28.09.2012 
 (Datum, Unterschrift)

Abrechnung 2012

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

(Name des Vereins/Institution usw.)

Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

1. Ausgaben

Landratsamt Reutlingen

1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter

Zahl Vergütung

Fachkräfte 6,825 361.223,52 €

Verwaltungskräfte und Leitung

Honorarkräfte

Hilfskräfte/Ehrenamtliche 2.055,00 €

ZDL

Praktikanten/innen 9.040,77 €

372.319,29 €

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung 3.775,64 €

Supervision 4.538,32 €

Berufsgenossenschaft 4.561,98 €

Reisekosten 3.286,44 €

Sonstige Umlagen (Leitung/Verw.) 71.024,64 € 87.187,02 €

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 23.852,30 €

Raumnebenkosten 23.852,30 €

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben 4.555,84 €

Öffentlichkeitsarbeit 1.029,59 €

KFZ-Betriebskosten - €

Instandhaltung/Reparaturen - €

Telefon/Post 4.880,39 €

Versicherungen 2.322,93 €

Beiträge/Abgaben/Steuern

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel

Lebensmittel- und Betreuungsaufwand 8.443,93 €

Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner

Sonstige 11.444,97 € 32.677,65 €

1.4 Investitionen (über 410 EUR) AfA 2.143,55 € 2.143,55 €

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

1.6 Zuführung zu Rücklagen

Summe Ausgaben 518.179,81 €

2. Einnahmen		
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
Selbstzahler	_____	
Krankenkassen	_____	
Pflegekassen	_____	
Sozialämter	_____	
Ersätze von Kooperationspartnern	_____	
Sonstige	_____	
2.2 Sonstige Erlöse		
Mieteinnahmen	_____	
Zinsen/Kapitalerträge	_____	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	1.000,00 €	
		1.000,00 €
2.3 Öffentliche Zuschüsse		
Städte	230.042,04 €	
Landkreis	198.600,00 €	
Land	75.075,00 €	
Bund	_____	
Europäische Gemeinschaft	_____	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	_____	
Landeswohlfahrtsverband	_____	
Bundesamt für den Zivildienst	_____	
Krankenkassen	_____	
Sonstige: DH-Student-Sozialministerium	6.156,00 €	509.873,04 €
2.4 Eigenmittel		
Mitgliedsbeiträge	_____	
Spenden/Bußgelder	1.670,00 €	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	5.636,77 €	7.306,77 €
2.5 Kredite	_____	
2.6 Entnahme aus Rücklagen	_____	
Summe Einnahmen		518.179,81 €
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		- €

28.08.2013 HILFE ZUR SELBSTHILFE e.V.
(Datum, Unterschrift)
Fon 07141 99 99 99
www.hilfeszurselfthilfe.de